

SG Herrieden holt sich den Titel

Kreisklasse 1: 2:0-Sieg in Arberg – **Dinkelsbühler Duo in der Aufstiegs-Relegation**

Nach zwei Jahren in der Kreisklasse kehrt die SG Herrieden als Meister zurück in die Kreisliga. Die SG siegte in Arberg 2:0 und profitierte vom torlosen Unentschieden der Spfr Dinkelsbühl II gegen den TSV Merkendorf. Die Landesliga-Reserve hat jedoch, ebenso wie der Drittplatzierte TSV Dinkelsbühl, die Teilnahme an der Aufstiegs-Relegation sicher. Am letzten Spieltag entscheidet sich nur noch, wer dem TSV Dürrwangen als direkter Absteiger in die A-Klasse folgt.

Kreisklasse 1

Unterschwaningen – TSV Dinkelsbühl	1:2
TSV Weidenbach – TSV Bechhofen	3:0
SV Rauenzell – SV Wieseth	2:0
SV Arberg – SG Herrieden	0:2
Spfr Dinkelsbühl II – TSV Merkendorf	0:0
TSV Dürrwangen – SV Sinbronn	2:2
TSV Schopfloch – TV Weiltingen	1:0
1. SG Herrieden	25 19 1 5 58:18 58
2. Spfr Dinkelsbühl II	25 15 5 5 69:51 50
3. TSV Dinkelsbühl	25 14 7 4 69:35 49
4. TV Weiltingen	25 13 6 6 58:38 45
5. TSV Merkendorf	25 13 3 9 75:46 42
6. SV Arberg	25 11 7 7 64:43 40
7. SV Sinbronn	25 10 7 8 49:43 37
8. Unterschwaningen	25 10 1 14 46:57 31
9. TSV Bechhofen	25 8 5 12 33:57 29
10. TSV Weidenbach	25 9 1 15 55:76 28
11. SV Rauenzell	25 8 3 14 42:54 27
12. SV Wieseth	25 7 3 15 54:71 24
13. TSV Schopfloch	25 7 3 15 25:58 24
14. TSV Dürrwangen	25 4 2 19 32:82 14

Spfr Dinkelsbühl II – TSV Merkendorf 0:0. In einem Spiel, das bis zum Ende zwar spannend blieb, aber teilweise sehr zerfahren von beiden Seiten geführt wurde, wurde kein regulärer Treffer erzielt. Die Heimelf hatte ihre beste Phase kurz vor der Halbzeitpause, verwandelte ihre Chancen aber nicht. In der 2. Hälfte sahen die Zuschauer ein ähnliches Bild. Die Heimelf war zwar bemüht den Führungstreffer zu erspielen, schloss jedoch entweder zu hastig ab oder war zu unkonzentriert. Die Gäste waren stets durch ihre schnellen Spitzen gefährlich, nutzten jedoch die gelegentlichen Unsicherheiten der Heimabwehr nicht. Kurz vor Spielende war der Ball zwar im Tor der Heimelf, doch Schiedsrichter Gerhard Frickinger (Crailsheim) wehrte den Treffer, da der Gästestürmer den Ball aus den Händen des Heimtorhüters stupelte. Im Gegenzug hatte Youngster Simon Heberlein die große Möglichkeit, doch auch er vergab und schob den Ball knapp am rechten Pfosten vorbei.



Jubel nach dem 2:0: Herriedens Trainer Klaus-Peter Goldbach freut sich mit Simon Goldbach und Emre Hasan Oglu über den Aufstieg. Foto: Essler